



Mitte. Museum. Mahnmal.

UK-Pressemitteilung 09-2010 / Stimmauszählung

Magdeburg, 29. Oktober 2010

Zu früh für Bürgerentscheid! Der Stadtrat ist gefordert!

Kuratorium zur Stimmauszählung der Unterschriftensammlung kontra Ulrichskirche

Gestern gab der Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg bekannt, dass die noch nicht abgeschlossenen Stimmauszählung der Unterschriftensammlung zur Frage „Sind Sie gegen den Wiederaufbau der Ulrichskirche“ bereits die nötigen 10.000 gültigen Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen die Stadtratsbeschlüsse vom 24.06.2010 ergeben hat. In den Beschlüssen heißt es u. a. "Die Landeshauptstadt Magdeburg begrüßt das Engagement des Kuratoriums für den ohne öffentliche Mittel, d.h. eigenfinanzierten Wiederaufbau der Ulrichskirche am ursprünglichen Standort. Die Landeshauptstadt verpflichtet sich, für dieses Vorhaben das entsprechende Grundstück bis zum 31.12.2020 vorzuhalten und nicht anderweitig zu bebauen. Bei Vorliegen eines tragfähigen Finanzierungskonzeptes unter Vorlage insbesondere von Barmittelnachweisen, Bürgschaften, Patronatserklärungen u.a. und eines nachhaltigen Nutzungskonzeptes verpflichtet sich die Stadt, das notwendige Bauleitplanverfahren im erforderlichen Zeitrahmen einzuleiten. Die zeitgerechte Bereitstellung des Grundstückes für den Wiederaufbau nach Vorlage dieser Konzepte wird in Aussicht gestellt."

Dazu äußert sich Torsten Fieseler, Schatzmeister des Kuratoriums: „Es ist nicht überraschend für uns, dass 10.000 gültige Unterschriften zusammen gekommen sind. Die Initiative hat ihren Job engagiert und mit intensiver Unterstützung der Magdeburger Linken durchgezogen. Dafür gebührt den Verantwortlichen und Helfern Respekt. Uns interessiert nun, was der Stadtrat daraus macht - also die Vertretung der Magdeburger Bürger: der Befürworter, der Gegner und vor allem der vielen Magdeburger, die noch gar nicht wissen, worum es eigentlich geht.“ An den wöchentlichen Infoständen des Kuratoriums sei deutlich zu merken, dass viele Magdeburger gerade erst beginnen, die Diskussionen um den Wiederaufbau wahrzunehmen bzw. noch nie etwas davon gehört haben. Fieseler: „Auf einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung am Mittwoch, 27.10.2010, im Magdeburger Forum Gestaltung sagte ein Gast, der sich zum Thema Wiederaufbau noch keine Meinung gebildet hat: `Ich bin erstaunt, dass hier nur 50 Leute sitzen. Ich dachte, bei dem Wind, den das Thema in den Medien macht, müsste ich um einen Sitzplatz bangen. Offensichtlich interessiert der Wiederaufbau der Kirche gar nicht so viele.`“

Mitglieder und Sympathisanten des Kuratoriums, so Fieseler, vermuten deshalb nicht von ungefähr hinter der über sechs Wochen dauernden Auszählung der Stimmen und der vom Bürgermeister schon vor einer Woche schriftlich fixierten Entscheidungssitzung des Stadtrats im Januar, dass die Gegner des Projekts Ulrichskirche bzw. die Befürworter eines Bürgerentscheids befürchten, die Magdeburger könnten gar kein Interesse an der Entscheidung haben, weil sie gar keine Meinung zum Wiederaufbau der Kirche haben und nicht hingehen würden zu einer reinen Bürgerentscheidswahl. Fieseler deutlich: „Deshalb das 'Trittbrett' Landtagswahl, auf die Auszählungsdauer und Entscheidungsfindung im Stadtrat augenscheinlich ausgerichtet sind. Finanziell wäre es natürlich absolut sinnvoll, einen Bürgerentscheid und die anstehende Landtagswahl zusammen zu legen“, so der Schatzmeister des Kuratoriums. „Doch wir sagen klar, ein Bürgerentscheid zum jetzigen Zeitpunkt kommt zu früh.“

Nun sei der Stadtrat gefordert, so Fieseler. „Diese Fragen muss sich der Stadtrat ernsthaft stellen: Ist das Thema Wiederaufbau der Ulrichskirche ein wichtige Gemeindeangelegenheit im Sinne der Gemeindeordnung? Trauen sie sich in Zeiten von Stuttgart 21, zu ihren demokratisch getroffenen Entscheidungen vom 24. Juni zu stehen, die den Wiederaufbau nicht festlegen, sondern einer Bürgerinitiative

Kuratorium Ulrichskirche e. V., Klaus-Miesner-Platz 1, 39108 Magdeburg, Tel.: 0391-99 00 865, Mobil: 0151 501 513 70
E-Mail: info@ulrichskirche.de, Web: www.ulrichskirche.de

Spendenkonto: Deutsche Bank Magdeburg, Konto-Nr.: 120804000, BLZ: 81070024, (IBAN-Code: DE21810700240120804000), (SWIFT/BIC-Code: DEUTDE33MAG) /
Stadtparkasse Magdeburg, Konto-Nr.: 32254500, BLZ: 81053272, (IBAN-Code: DE63810532720032254500), (SWIFT/BIC-Code: NOLADE21MDG)

PRESEMITTEILUNG



Mitte. Museum. Mahnmal.

UK-Pressemitteilung 09-2010 / Stimmauszählung

Starthilfe geben? Wird der Bürgerentscheid zu einem Instrumentarium, Bürgerinitiativen gegeneinander antreten und die Wahllaune der Bürger entscheiden zu lassen?“

Fieseler abschließend: „Wir sind gespannt und nehmen die Herausforderungen, die der Stadtratsbeschluss dann an uns stellen wird, in jedem Fall ernst.“

Bei Fragen kommen Sie gern auf mich zu.

Mit freundlichen Grüßen
Ellen Richter, Kuratoriumssprecherin

Kontakt: 0171 700 86 75